

Reste der Klostermauer der Abtei Altenberg

Schlagwörter: [Klostermauer](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Odenthal

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wegeschilder an der Klostermauer der Zisterzienserabtei Altenberg (2012).
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Im Norden und Süden der Altenberger Klostersiedlung finden sich Reste der Ringmauer, die den Klosterbezirk abgrenzen. Sie sind zum Teil rekonstruiert. Am besten erhalten sind die nördlichen Mauerreste, die unter Denkmalschutz stehen. Bereits für das 16. Jahrhundert ist die Wiederherstellung der damals verfallenden Mauer belegt.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) S. 14 und 58, Bergisch Gladbach.

Reste der Klostermauer der Abtei Altenberg

Schlagwörter: [Klostermauer](#)

Ort: 51519 Odenthal - Altenberg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1600

Koordinate WGS84: 51° 03 26,33 N: 7° 08 3,37 O / 51,05731°N: 7,13427°O

Koordinate UTM: 32.369.248,66 m: 5.657.854,49 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.567,23 m: 5.658.635,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Reste der Klostermauer der Abtei Altenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/T-BL-20081219-0002> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

